

SELBSTTEST: WIE EHRENAMTSFREUNDLICH IST UNSERE GEMEINDE?

Welche dieser 11 Aussagen treffen auf Ihre Gemeinde zu?

Kreuzen Sie an!

- Es existieren schriftliche Tätigkeitsprofile für die verschiedenen Aufgaben, die Ehrenamtliche bei uns übernehmen können.
- Wir überprüfen regelmäßig, ob bestehende Aufgaben weiterhin sinnvoll sind, und entwickeln bei Bedarf neue Aufgaben.
- Die Engagementmöglichkeiten für Ehrenamtliche sind definiert, und wir können Interessierten an einer freiwilligen Mitarbeit einen Überblick über Engagementmöglichkeiten unterschiedlicher Art und zeitlicher Beanspruchung bieten.
- Wir würdigen freiwilliges Engagement, zum Beispiel in Veranstaltungen.
- Wir sind uns über die Motive klar, aus denen heraus wir die Mitarbeit Ehrenamtlicher befürworten.
- Wir können den Kern dessen beschreiben, was die Bindung freiwillig Engagierter an unsere Gemeinde ausmacht.
- Es existiert eine klare Rollentrennung zwischen beruflichen Mitarbeiter*innen und Ehrenamtlichen. Für beide Gruppen sind die Erwartungen, Rechte und Pflichten definiert. Es gibt einen „Verhaltenskodex“, der die Zusammenarbeit von beruflichen Mitarbeiter*innen und Ehrenamtlichen regelt sowie einen regelmäßigen Austausch dazu.
- Es existiert ein Budget für die Einarbeitung und Fortbildung von Ehrenamtlichen.
- Es gibt eine*n Verantwortliche*n für die Belange und die Gewinnung von Ehrenamtlichen (z. B. eine*n Ehrenamtskoordinator*in).
- Ehrenamtliche sind aktiv an der Evaluation und der laufenden Verbesserung der ehrenamtlich betreuten/geleiteten Angebote beteiligt und werden auch sonst angemessen an Entwicklungs- und Entscheidungsprozessen beteiligt.
- Wir holen transparent Feedback ein über die Qualität der Arbeit der Ehrenamtlichen aus dem Kreis der beruflichen Mitarbeiter*innen, von den Nutzer*innen unserer Arbeit und aus dem Kreis der Ehrenamtlichen selbst.

Auswertung:

10 bis 11 Kreuze: Sie sind auf einem sehr guten Weg!

4 bis 9 Kreuze: Sie haben sich schon viele Gedanken gemacht. Allerdings kann noch einiges optimiert werden.

0 bis 3 Kreuze: Sie stehen am Beginn eines Veränderungsprozesses. Für weitere Schritte könnte es hilfreich sein, sich Beratung einzuholen, zum Beispiel beim AKD.

angelehnt an: *Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe*/www.gemeindemenschen.de